AYOPAYA-KALENDER 2024
Redaktion: Anke Helmke, Michael Busch-Hewera. **Textauswahl:** Anke Helmke. **Übersetzung:** Verena Rauch und Edgar Callejas. **Titelfoto:** Hermanas Franciscanas.
Rückseite: Jakob Hummel. **Herausgeber:** Missionskreis Ayopaya e.V., Ludersheimer Au 21, 90518 Altdorf, Tel.: 09187/7061100. **Internet:** www.ayopaya.de.
Druck: EOS Verlag und Druck, St. Ottilien. **Spendenkonto:** IBAN: DE75 7509 0300 0005 1177 55, BIC: GENODEF1M05 bei der LIGA-Bank Nürnberg.

Missionskreis Ayopaya
www.ayopaya.de

2024

Liebe Freunde von Ayopaya!

Als ich im vergangenen Jahr dieses Vorwort geschrieben habe, war der Tod von Sr. Verena Birnbacher in Independencia noch allgegenwärtig. Wenn dieser Kalender 2024 erscheint, liegt er bereits eineinhalb Jahre zurück. Vieles hat sich in der Zwischenzeit neu geordnet und gefügt.

Doch gab es noch einen weiteren Todesfall, der uns zu Herzen ging: Im November 2022 ist unser Vorstandsmitglied Prälat Alois Albrecht in Bamberg verstorben. Er war als Dichter kirchlicher Lieder weithin bekannt. Weniger bekannt, aber für ihn ebenso prägend war seine Freundschaft zu P. Manfred Rauh. 1967 bereits haben die beiden Freunde Alois und Manfred eine abenteuerliche Reise nach Bolivien unternommen, um „nachzuschauen“, ob die Arbeit in der Pfarrei Independencia ein guter Ort für Manfreds Wunsch nach einem Einsatz im Ausland sein könnte. Seit diesen allerersten Tagen hat sich Alois Albrecht seinem Freund und dem Missionskreis als „Homebase“ verbunden gefühlt, seit 1993 auch als Mitglied des Vorstands.

Mit seinem Weggang ist die Zahl derer, die wirklich vom ersten Moment an dabei waren, klein geworden. Dies zeigt eine Entwicklung auf, mit der wir in Deutschland und Bolivien konfrontiert sind:
Die Arbeit unserer Partnerschaft stellt sich Stück für Stück auf neue Füße. Längst schon werden unsere Projekte von unseren bolivianischen Partnern gut und zuverlässig verantwortet und auch im Vorstand ist niemand mehr, der zu den Anfängen 1968 in direktem Kontakt steht.

Gleichwohl sind wir alle – in Bolivien und Deutschland – dem Herzensanliegen unserer „Gründer“ verbunden: Dass diese Fleckchen Erde in Independencia und Cochabamba, wo sich unsere Projekte befinden, immer mehr zu Orten werden, an denen menschenwürdig und wertschätzend gelebt und gearbeitet werden kann und wo die Frohe Botschaft Jesu auf lokaler Ebene zum Leuchten kommt.

Ganz in diesem Sinne ist es uns gelungen, auf der Mitgliederversammlung im Oktober 2023 die durch Todesfälle freigewordenen Plätze im Vorstand neu zu besetzen: Mit Florian Klein als Schatzmeister unterstützt uns ein echter Banker und mit Edgar Callejas, der aus Independencia gebürtig und in Deutschland verheiratet ist, ein Bolivianer bei unserer Arbeit. Ihre Expertise wird für uns in Zukunft unverzichtbar sein. So sehen wir uns gut gerüstet, unsere Projekte In eine gute Zukunft zu tragen.

¡A todos nuestros amigos en Bolivia deseamos un feliz Año Nuevo!
Les entregamos este calendario como signo de los lazos estrechos entre Ayopaya y Bolivia con los amigos del Missionskreis Ayopaya. ¡Que el año 2024 sea de nuevo un año bendecido por Dios que es el señor de cada día y de todos los años!

Ihr

H. Lieberth

Hubertus Lieberth

Vorsitzender des Missionskreises Ayopaya

Fotos:
Hermanas Franciscanas,
Pedro Alvarez,
Eva Lerner,
Dr. Andrea Friedrich

Ein Campesina Mädchen mit geschmücktem Llama. Una niña indígena con su llama ornamentada.
Foto: Jakob Hummel

Januar Enero **2024**

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa
	1	2	3	4	5	**6**
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Möge Gott auf dem Weg, den Du vor Dir hast,
vor Dir hergehen.

Mögest Du die hellen Fußstapfen des Glücks
finden und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.

Das ist mein Wunsch für Deine Lebensreise.

Irischer Segensspruch

Que Dios te guie por el camino
que tienes por delante.

Que encuentres las huellas luminosas de la
felicidad y las sigas hasta el final.

Este es mi deseo para el camino de tu vida.

Bendición irlandesa

Missionskreis Ayopaya
www.ayopaya.de

Gottesdienst auf dem Land beim Katechistentreffen in Mujii. Oficio religioso en la comunidad eclesial de base de Mujlli, parroquia Jesús de Ch'alla.
Foto: CADECA

Februar Febrero **2024**

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29		

Die Kirche ist keine unantastbare Festung, sondern sie verkörpert die Nachfolge jenes Jesus Christus, der inmitten der Welt lebte, arbeitete, kämpfte und starb. Der Gott, zu dem wir uns bekennen, ist kein toter Gott. Er ist ein lebendiger Gott, der den Schmerz von Gefolterten und Sterbenden mitempfindet.

Oscar Romero
(1917-1980, El Salvador, Befreiungstheologe unter der Militärdiktatur)

La Iglesia no es un reducto intocable,
sino seguidora de aquel Jesucristo que vivió,
trabajó, luchó y murió en medio del mundo.
El Dios que profesamos, no es un Dios muerto.
Es un Dios vivo que se identifica con el dolor
de los torturados y los moribundos.

Oscar Romero
(1917-1980, Teólogo de la liberación en El Salvador durante la dictadura militar)

Missionskreis Ayopaya
www.ayopaya.de

Bildnotizen aus Independencia

Ganz oben:
Schüler des Internats bei einer kleinen Pause, nachdem sie bei der „Yacon“-Ernte geholfen habe, ein sehr bekanntes und leckeres Gemüse in Bolivien.

Oben links:
Besucher der Caritassonntag im Centro Social erhalten Nahrungsmittel und einen kleinen Geldbetrag.

Oben Mitte links:
Internatsschüler der 6. Klasse, die Helikopter aus Recyclingmaterialien bauen in ihrer praktischen Arbeit für das Fach Robotik.

Oben Mitte rechts:
Besuch von Edgar Callejas (jetzt auch neu im Vorstand) bei den Franziskusschwestern im Centro Social in Independencia im Frühjahr 2023.

Oben rechts:
Besuch der Kirche in Machaca mit (rechts nach links): Padre Federico, Hermana Juana, Padre Federicos Schwester, Ute Schollmayer, María Sole (Tochter des Chauffeurs Don Raúl).

Unten links:
Mädchen beim Besuch des Computerkurses im Computerraum des Colegio Boliviano-Aleman in Independencia.
Foto: Edgar Callejas

Ganz unten links:
Eine Krankenschwester macht einen Gesundheits-Check bei einer Schülerin des Internats im "living" des Centro Social.

Fotos bis auf *Unten links*: Hermanas Franciscanas.

Wenn Sie gezielt für die Projekte in Independencia spenden wollen, dann geben Sie bitte ein entsprechendes Stichwort im Verwendungszweck an.

Missionskreis Ayopaya
www.ayopaya.de

Kreuzweg nach Chuñavi grande der Hermanas Franciscanas mit den Internatsschülern. Las Hermanas Franciscanas con los alumnos del internado durante el Vía Crucis a Chuñavi grand
Foto: Hermanas Franciscana

März Marzo **2024**

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	**29**	30
31						

Das Kreuz kommt von Gott; man soll es nicht bloß anblicken, sondern es auf sich nehmen. Man soll nicht darüber lange nachdenken, sondern ruhig weitermachen und alle Dinge einfach aus der Hand Gottes entgegennehmen.

Franz von Sales
(1567-1622)

La cruz viene de Dios; no debes limitarte a mirarla, sino asumirla. No debes pensar en ello durante mucho tiempo, sino seguir adelante con calma y aceptar sencillamente todas las cosas de la mano de Dios.

Francisco de Sales (1567-1622)

Missionskreis Ayopaya
www.ayopaya.de

Wandgemälde in Cochabamba mit Campesina auf Skateboard. Mural en Cochabamba con Campesina en patineta.
Foto: Sarah Spieler

April Abril **2024**

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Sag ja zu den Überraschungen, die deine Pläne durchkreuzen, deine Träume zunichtemachen, deinem Tag eine ganz andere Richtung geben – ja vielleicht deinem Leben. Sie sind nicht Zufall. Lass dem himmlischen Vater die Freiheit, deine Tage zu bestimmen.

Dom Hélder Câmara
(1909-1999, Befreiungstheologe)

Acepta las sorpresas que trastornan tus planes,
derrumban tus sueños,
dan rumbo totalmente diverso a tu día y,
quién sabe, a tu vida.
No hay casualidad.
Da libertad al Padre, para que Él mismo
conduzca la trama de tus días

Don Helder Cámara
(1909-1999, Teólogo de la liberación)

Missionskreis Ayopaya
www.ayopaya.de

Geschmückte Ochsen anlässlich San Isidoro labrador, Segnung des Gespanns, um die Erde zu pflügen.
En la fiesta de San Isidro labrador, las yuntas son bendecidas para labrar bien la tierra.
Foto: CADECA

Mai Mayo **2024**

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Ich will vor Gott lieber schwach sein als stark, denn die Starken nimmt er an der Hand, die Schwachen aber nimmt er in seine Arme. Niemals verläßt uns Gott, es sei denn, um uns um so sicherer zu halten. Niemals läßt er uns los, außer um uns besser zu behüten. Niemals kämpft er mit uns, außer um sich uns zu ergeben und uns zu segnen.

Franz von Sales
(1567-1622)

Prefiero ser débil ante Dios antes que fuerte, porque Él toma a los fuertes de la mano y a los débiles en sus brazos. El Señor nunca nos deja abandonados si no es para retenernos mejor; jamás nos desampara si no es para guardarnos mejor; jamás lucha con nosotros si no es para rendirse y bendecirnos.

Francisco de Sales (1567-1622)

Missionskreis Ayopaya
www.ayopaya.de

Campesinos auf dem Land bieten ein warmes Getränk an. Bolivianische Gastfreundschaft. Una familia campesina comparte una taza de té caliente, símbolo de hospitalidad.
Quelle: Hermanas Franciscanas

Juni Junio **2024**

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Mit welchen Worten gebietet Jesus uns, die Mitmenschen zu lieben? Er sagt: Wir sollen den Nächsten lieben. Das ist das Problem. Wir lassen uns leicht rühren, wenn wir von einem Unglück in einem fernen Land hören, wo Tausende obdachlos geworden sind. Schwierig, ja hart ist es, den zu lieben, der in unserer Nähe wohnt: den Nachbarn, den Arbeitskollegen oder das Gemeindemitglied.

Dom Hélder Câmara
(1909-1999, Befreiungstheologe)

¿Con qué palabras nos pide Jesús, a que amemos a nuestros semejantes? Él nos dice: debemos amar a nuestro prójimo. Ahí está el problema. Nos conmovemos fácilmente cuando oímos hablar de una catástrofe en un país lejano, donde miles de personas se han quedado sin hogar. Es difícil, incluso duro, amar a los que viven cerca de nosotros: nuestros vecinos, nuestros compañeros de trabajo o el integrante de la comunidad.

Don Helder Cámara
(1909-1999, teólogo de la liberación)

Missionskreis Ayopaya
www.ayopaya.de

Besuch der Internatsleiterin Sr. Juana und Sr. Ana bei der Familie dreier Schülerinnen auf dem Campo (Phuyuni).
Visita de la hermana Juana (directora del Centro Social) y de la hermana Ana a las familias de tres internas en el campo (Phuyuni).
Foto: Hermanas Franciscanas

Juli Julio **2024**

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Die geschwisterliche Liebe möge euch bleiben! Vergesst nicht, Gastfreundschaft zu üben! Denn auf diese Weise haben einige, ohne es zu wissen, Engel bei sich aufgenommen...

Euer Lebenswandel sei frei von Habgier; seid zufrieden mit dem, was ihr habt; denn Gott selbst hat gesagt: Ich werde dich keineswegs aufgeben und niemals verlasse ich dich. So dürfen wir zuversichtlich sagen: Der Herr ist mein Helfer, ich werde mich nicht fürchten. Was kann ein Mensch mir antun?

Hebräer 13, 1-2 und 5-6

Permanezca el amor fraternal. No se olviden de la hospitalidad, porque por ella algunos, sin saberlo, hospedaron ángeles…

Sean vuestras costumbres sin avaricia, contentos con lo que tienen ahora; porque él dijo: No te desampararé, ni te dejaré; de manera que podemos decir confiadamente: El Señor es mi ayudador; no temeré lo que me pueda hacer el hombre.

Hebreos 13, 1-2 y 5-6

Missionskreis Ayopaya
www.ayopaya.de

Bildnotizen aus Cochabamba

Oben links:
Mädchen und Jungen im Katechismusunterricht bei einem Treffen der Landkatechisten in der Gemeinde Tapacari.
Foto: CADECA

Mitte links:
Die neue Kirche in Vizcayno, Pfarrei Cocapata, errichtet durch Spenden von Bolivianern, von Expats in Spanien und Mitteln der Pfarrei.
Foto: CADECA

Ganz oben rechts:
Zwei Mädchen beim Essen im Projekt der Nachmittagsbetreuung in Piñami Chico.
Foto: Edgar Callejas

Oben rechts:
Errichten des Kreuzes beim Treffen der Katechisten der Erzdiösese 2023 in der Gemeinde Tacopaya.
Foto: CADECA

Unten rechts:
Nach erfolgreichem Abschluss des Katechistenkurses erhalten junge Katechisten ihr Zertifikat in einer Feier in der Kapelle von CADECA.
Foto: CADECA

Ganz unten rechts: Frauen bei der Essenszubereitung beim Ostertreffen der Katechisten in der Gemeinde San Agustín in Tapacari.
Foto: CADECA

Wenn Sie gezielt für die Projekte in Cochabamba spenden wollen, dann geben Sie bitte ein entsprechendes Stichwort im Verwendungszweck an.

Eine alte indigene Frau am Markttag in Independencia. Una anciana del campo en un día de mercado en Independencia.
Foto: Edgar Callejas

August Agosto **2024**

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	**15**	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Schöne junge Leute sind Zufälle der Natur,
aber schöne alte Menschen sind Kunstwerke.

Eleanor Roosevelt

Las personas jóvenes bellas son accidentes de la naturaleza, pero los ancianos bellos son obras de arte.

Eleanor Roosevelt

Missionskreis Ayopaya
www.ayopaya.de

Die Franziskanerschwestern (hier Sr. Ana María Muñoz) beim Besuch von Schülerfamilien auf dem Land bei Chullpani.
La Hermanas Franciscanas (aqui Hna Ana María Muñoz) visitando a las familias de los internos e internas del campo a Chullpani.
Foto: Hermanas Franciscanas

September Septiembre **2024**

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Wenn man auf ein Ziel zugeht, ist es äußerst wichtig, auf den Weg zu achten. Denn der Weg lehrt uns am besten, ans Ziel zu gelangen, und er bereichert uns, während wir ihn zurücklegen.

Paulo Coelho, brasilianischer Schriftsteller

Cuando se viaja en pos de un objetivo, es muy importante prestar atención al camino. El camino es el que nos enseña la mejor forma de llegar y nos enriquece mientras lo estamos recorriendo.

Paulo Coelho, escritor brasileño

Missionskreis Ayopaya
www.ayopaya.de

Internatsschülerinnen helfen mit bei der Feldarbeit im Garten des Centro Social in Independencia. Alumnas del internado Centro Social ayudando a deshojar maíces en Independencia.
Foto: Hermanas Franciscanas

Oktober Octubre **2024**

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa
		1	2	**3**	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

In seiner Macht kann Gott alle Gaben über euch ausschütten, sodass euch allezeit in allem alles Nötige ausreichend zur Verfügung steht und ihr noch genug habt, um allen Gutes zu tun

2 Korinther 9,8

Y Dios es poderoso como para que abunde en ustedes toda gracia, para que siempre y en toda circunstancia tengan todo lo necesario, y abunde en ustedes toda buena obra.

2 Corintios 9,8

Missionskreis Ayopaya
www.ayopaya.de

Eingang zu einer Mine in den Bergen von Cochabamba. Entrada a una mina en las montañas de Cochabamba.
Foto: Anna Ruf

November Noviembre **2024**

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Nimm Dir Zeit zum Träumen,
das ist der Weg zu den Sternen.
Nimm Dir Zeit zum Nachdenken,
das ist die Quelle der Klarheit.
Nimm Dir Zeit zum Lachen,
das ist die Musik der Seele.
Nimm Dir Zeit zum Leben,
das ist der Reichtum des Lebens.
Nimm Dir Zeit zum Freundlichsein,
das ist das Tor zum Glück.

Irischer Segensspruch

Tómate tiempo para soñar,
ese es el camino hacia las estrellas.
Tómate el tiempo para pensar,
ésta es la fuente de la claridad.
Tómate un tiempo para reír,
es la música del alma.
Tómate tiempo para vivir,
esa es la riqueza de la vida.
Tómate el tiempo para ser amable,
es la puerta de entrada a la felicidad.

Bendición irlandesa

Missionskreis Ayopaya
www.ayopaya.de

Darstellung des Herrn. Presentación del Señor.
Bild: Severino Blanco († 2020)

Dezember Diciembre **2024**

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Do	Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	**25**	**26**	27	28
29	30	31				

Der, der mit seinen Händen arbeitet, ist ein Arbeiter.

Der, der mit seinen Händen und mit seinem Kopf arbeitet, ist ein Handwerker.

Der, der mit seinen Händen, seinem Kopf und seinem Herzen arbeitet, ist ein Künstler.

Franz von Assisi

Quien trabaja con sus manos es un trabajador.

El que trabaja con sus manos y su cabeza es un artesano.

El que trabaja con sus manos, su cabeza y su corazón es un artista.

Francisco de Asís

Missionskreis Ayopaya
www.ayopaya.de